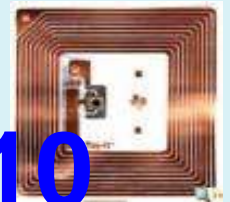


# Vom Barcode zu RFID (Radio Frequency Identification) - Verbesserte Effizienz in der Produktionslogistik

*Wer heute über den Einsatz von Barcode oder dessen Optimierung nachdenkt kommt nicht an RFID vorbei. Viele erfolgreiche Pilotprojekte lassen klar erkennen, welche Lösungen die Produktionslogistik weiter verbessern!*

Herr **Dipl.-Kfm. Alexander Rehn**, Geschäftsführer und Logistikexperte aus dem Hause T&O Unternehmensberatung, Gilching, zeigt anhand von Beispielen, welche Möglichkeiten RFID bereits heute bietet und wie eine Strategie für die erfolgreiche Anwendung in Ihrem Unternehmen aussehen kann.

- Funktionsweise und Technologie des RFID
- Vom Barcode zum RFID - Die Möglichkeiten
- Auswirkungen des RFID auf die Logistikabwicklung
- Optimierung des Prozessmanagements
- Verbessertes Lager- und Bestandsmanagement
- Auswirkungen auf Bestände, Lagerwesen, Kommissionierung
- Umsetzungsstrategie, Rahmenbedingungen und Einführungsschritte
- Kosten- Nutzenverhältnis, potenzielle Angriffs- bzw. Schutzszenarien



## 22.-23. November 2010

Zürich, Seminarhotel Spirgarten

Ein AWF Kompakt-Seminar für Geschäftsführer, Führungs- und Fachkräfte der Funktionen Logistik, Disposition, Einkauf, Beschaffung, Arbeitsvorbereitung, Industrial Engineering, Materialwirtschaft, Produktionsmanagement, Logistik-Controlling

## Seminarablauf 22.- 23. November 2010

### Montag, 22. November 2010

#### 13.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Seminar-Aufbau

#### 13.30 RFID (Radio Frequency Identifikation) – Was ist das genau?

- Automatisierte Identifikationssysteme in der industriellen Anwendung: Stand und Perspektiven für die Produktionslogistik
- Entwicklungspfade der RFID-Technik
- Energieversorgung, Unterscheidung bei den RFID-Transpondern
- Aktuelle Einsatzbeispiele und Trends in der Entwicklung (intelligentes Bauteil)

#### Vom Barcode zu RFID - Die Möglichkeiten

- Möglichkeiten, Stärken und Schwächen des Barcode
- Möglichkeiten, Stärken und Schwächen der RFID-Technik
- Einsatzbeispiele des Barcodes und Grenzen des Einsatzes
- Einsatzbeispiele der RFID-Technik und die Perspektiven des Einsatzes

Kaffee- und Teepause

#### Anwendungsfelder und Nutzenpotenziale von RFID

- Anwendungen in den Branchen: Maschinen- & Anlagenbau, Gerätehersteller, Facility Management, u.a.
- Einschätzung der Nutzenpotenziale
- Praktische Relevanz von RFID für konkrete Anwendungsfelder

#### 17.30 Zusammenfassung und Feedback zum Nachmittag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch

Nachschubsteuerung, Reaktionen bei Lieferverzug

- Schnelle und korrekte Wareneingangs- und -ausgangskontrolle
- Effizientes Produktionsmanagement durch erhöhte Transparenz in den Produktionsprozessen
- Transparenz im Anlagenmanagement

#### Praxisbeispiel: C-Teile-Management und Kanban am Beispiel eKanban mit RFID

Kaffe- und Teepause

#### Kosten- Nutzenverhältnis, potenzielle Angriffs- bzw. Schutzszenarien

- Stand der Standardisierung der RFID-Technik (USA-Standard, EU-Standard)
- Die Kosten- und technische Entwicklung bei RFID-Transpondern (Tags, Chips, Etiketten)
- Bedenken an der Technik, Angriffs- und Schutzszenarien von RFID-Geräten

#### 12.30 Gemeinsames Mittagessen

#### 13.30 Umsetzungsstrategien, Rahmenbedingungen und Einführungsschritte

- Systemumfeld des RFID
- Herausforderung Technologieeinsatzplanung
- Analyse der Geschäftsprozesse auf Einsatzmöglichkeiten
- Entwurf von Technologieszenarien
- Die Einführungsschritte zur Implementierung der RFID-Technik

Kaffe- und Teepause

#### RFID in Ihrem Unternehmen

- Denkbare Anwendungs- und Umsetzungslösungen für Ihr Unternehmen
- Bewertung der Lösungen
- Ideen und Strategie für weitere Überlegungen

#### Perspektiven des RFID-Einsatzes für die Produktionslogistik

**Ihre Fragen, Ihre Probleme - Bringen Sie Ihre Fragen für den RFID-Einsatz für den Austausch von Erfahrungen und Wissen mit und ein.**

#### 17.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Seminarfeedback

**Ende des Kompakt-Seminars ca. 17.45 Uhr**

### Dienstag, 23. November 2010

#### 08.30 Beispiele für den Einsatz des RFID in der Logistikabwicklung

- RFID in der Lieferkette - Was bedeutet RFID in der Lieferantenbeziehung?
- Positionsidentifikation, Optimierung der Lagerprozesse
- Permanente Inventur und Bestandsmanagement (Auswertung des Bestandsstatus)
- Steuerung der Waren (intern und extern),

**Zum Thema:** *RFID - Der Hype ist zu Ende oder geht erst richtig los? Jenseits dieser Marketingfrage hat sich die Technologie fest in unserem Alltag etabliert. Jeder nutzt sie - ohne über RFID zu sprechen. Bei der Nutzung in der Produktionslogistik geht es um handfeste ökonomische Vorteile, die klar bewertet und herausgearbeitet werden können.*

Radio Frequency Identification (RFID) ist eine Methode, um Daten berührungslos und ohne Sichtkontakt lesen und speichern zu können. RFID ist der Oberbegriff für die komplette technische Infrastruktur. Sie umfasst den Transponder (RFID-Etikett, -Chip, -Tag, -Label), die Sende-Empfangs-Einheit und die Integration mit Servern, Diensten und sonstigen Systemen. Als Identifikationssystem ist RFID mit seinen Möglichkeiten dem Barcode deutlich überlegen. Statt Einzelselektion kann RFID über Pulkerfassung ca. 600 Tags/sec. erfassen und deutlich größere Datenmengen schneller einlesen und speichern. Einzelbetrieblich wird der Einsatz automatischer Identifikationssysteme durch das Kosten-Nutzen-Verhältnis bestimmt. Die Vorgaben von Einzelhandelsketten wie Wal-Mart, Rewe oder Metro, die mit Macht in die neue Technologie investieren zwingen aber immer mehr Hersteller, RFID Transponder in ihre Produkte bzw. Lieferketten zu integrieren. Der Nutzen von RFID liegt darin, dass Produkte besser kommissioniert und verpackt, der Warenein- und -ausgang optimiert, die Nachschubsteuerung reaktionsschneller, die Retouren- und Schadensabwicklung verbessert wird.

Für die Logistikprozesse in produzierenden Unternehmen ergeben sich Vorteile durch ein effizienteres Produktionsmanagement: Durch eine höhere Transparenz in der Produktion können Unternehmen just in time und bedarfsgerecht produzieren. Sie können Kapazitäten besser planen und zugleich Lieferengpässe vermeiden. Schnelle und korrekte Wareneingangs- und -ausgangskontrolle: *RFID vereinfacht und beschleunigt das Warenmanagement*, vor allem aber die logistischen Prozesse, wie Beispiele aus den Unternehmen Airbus, VW oder DHL zeigen. Permanente Inventur durch automatische Überwachung der Warenbestände und Anlagen. Vereinfachtes Anlagenmanagement: durch den Einsatz von RFID-Transpondern wird die Wartung und das Management von Anlagen vereinfacht. Damit werden Wartungskosten transparenter, die Instandhaltungskosten reduziert und die Anlagensicherheit erhöht. Bessere Rückverfolgbarkeit: jedes mit einem RFID-Transponder versehene Objekt hat eine unverwechselbare Identität. Dadurch läßt sich Rückverfolgbarkeit von Waren über die gesamte Lieferkette sicherstellen und weiter optimieren. Den Vorteilen stehen die noch hohen Investitions- und laufenden Kosten entgegen. Doch auch hier zeichnet sich der Trend zu immer niedrigeren Preisen und immer höherer Leistungsfähigkeit ab, so dass sich die Technologie immer weiter durchsetzen wird. Welche Möglichkeiten sich Ihnen mit RFID heute und in Zukunft ergeben und wie sich RFID insbesondere gegenüber dem Barcode abgrenzt, wird Ihnen unser Referent Herr Rehn vorstellen und intensiv mit Ihnen diskutieren.

**Wen sprechen wir an?** Wenn Sie, als Mitglied der Unternehmensführung, als Führungs- und Fachkraft der Logistik, des Produktionsmanagements, der Produktionsplanung und -steuerung, dem Controlling, der Arbeitsvorbereitung oder der Materialwirtschaft sich über die Möglichkeiten und Potenziale des RFID-Einsatzes informieren und lernen wollen, welche Vor- und Nachteile sich aus der Nutzung von RFID bieten, welche Rahmenbedingungen und Schritte einzuleiten sind, um die Technik insbesondere in der Produktionslogistik effizient einsetzen zu können, dann sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen zu erlangen.

**Ihr Referent ist** Herr **Dipl.-Kfm. Alexander Rehn**. Herr Rehn ist Geschäftsführer und Leiter des Fachteams Prozesse und Organisation der T&O Unternehmensberatung, Gilching bei München. T&O ist ein Unternehmen, das in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Markt & Innovation, Logistik, Produktion, Informationsmanagement, Human Resources und Fabrikplanung berät, plant und umsetzt.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unserem Kompakt-Seminar in Zürich begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

---

**AWF- Arbeitsgemeinschaften  
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.  
An der Pforte 23a**

**D-64521 Groß-Gerau**

## Einzelheiten zum Kompakt-Seminar

## Über die AWF - Arbeitsgemeinschaften e.V.

**Tagungsort:** Seminarhotel Spirgarten  
Lindenplatz 5  
CH-8048 Zürich  
Tel: 0041 (0)44 438 1515  
Fax: 0041 (0)44 438 1538  
www.spirgarten.ch

**Die Zimmerreservierung:** Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

**Ihre Anmeldung** können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaften  
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.  
An der Pforte 23a  
D-64521 Groß-Gerau  
Telefon 00 49 (0) 61 52 - 18 77 0  
Telefax 00 49 (0) 61 52 - 18 77 18  
eMail info@awf.de**

**Anmeldeschluß ist der 15.11.2010.** Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluß müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **15.11.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von **CHF 110,00**.

Die Teilnahmegebühr beträgt **CHF 1.190,00**  
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum Kompakt-Seminar

## Vom Barcode zu RFID (Radio Frequency Identification) - Verbesserte Effizienz in der Produktionslogistik

**vom 22.-23. November 2010**  
in Zürich, Seminarhotel Spirgarten

Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom 22.-23.11.2010

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt zu sein und den Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.**

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur **überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** an.

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereiche einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bietet der AWF-e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

**Kompakt-Seminare** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

**Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an.**

***Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.***

**Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:**

[www.awf.de](http://www.awf.de)

**Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren**

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

Plz \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_